



Ausstellungsansicht *Reconstruction*, SLEEPING WITH THE GODS,
Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, 2022

Sleeping with the Gods **Kulturstiftung Basel H. Geiger**

Die Skrupellosigkeit, mit der die Menschheit die Ausbeutung der Erde vorantreibt, findet Ausdruck in den raumgreifenden Installationen, die der Schweizer Künstler Carlo Borer eigens für die Ausstellung *Sleeping with the Gods* entworfen hat.

Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G

Sleeping with the Gods



Installationssicht: SLEEPING WITH THE GODS, 2012

Bis 10.07.2022

Der Schweizer Künstler und Objektbauer Carlo Borer schafft Kunst mit modernsten Mitteln. Für die bis zum 10. Juli in der Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G zu sehende Ausstellung hat sich Borer die Visualisierung der Entwicklung der Menschheit, das Tempo, mit welchem der Mensch sich auf der Erde ausbreitet und die Skrupellosigkeit, mit der er sie ausbeutet, vorgenommen. Dazu nutzt er bewusst den menschengemachten technologischen Fortschritt. Er dient ihm als Grundlage für seine Arbeit, in welcher er aus komplexen wissenschaftlichen Daten mittels CAD-Programmen (Computer-Aided Design) aussergewöhnliche Kunstkörper schafft.

Sleeping with the Gods, das namensgebende Hauptwerk der Ausstellung, steht für die rasant steigende Zahl an Menschen, die auf unserem Planeten leben. Die raumfüllende Installation bildet das Bevölkerungswachstum und das dadurch bedingte Artensterben ab. Der Raum wird so zu einer dreidimensionalen, begehbaren Statistik. Um sie lesen zu können, muss man sich die gesamte Raumhöhe als Zeitachse von 1700 bis heute vorstellen. Der Boden repräsentiert also die Zeit vor rund 320 Jahren. Daraus erheben sich verschiedene, unterschiedlich hohe grasbewachsene Konen, die sich nach oben in der Zeitachse stetig verzüngen. In ihrer Mitte erhebt sich ein mächtiger, hochglanzpolierter Edelstahl-Konus, der sich umgekehrt proportional entwickelt, gleich einem statischen Wirbelsturm, welcher immer mehr an Volumen und Macht gewinnt. Er steht für die rasante Bevölkerungsentwicklung, die grasbewachsenen, endlichen Konen für die verschiedenen Tierarten, welche in der Zeit der grössten menschlichen Eingriffe in die Natur ausgerottet wurden. Jede Verzüngung oder Erweiterung der Form speist sich aus Meilensteinen auf der Zeitleiste der Evolutionsgeschichte. Einerseits aus Daten der Bevölkerungsentwicklung, gestützt auf Modellierungen der UNO, oder aus der dramatischen Regression der Artenvielfalt im Tierreich, der in Neonschrift Rechnung getragen wird

Die Installation *Reconstruction* gibt einen Ausschnitt aus der realen Mondlandschaft, basierend auf Originaldaten der Nasa, eins zu eins wieder, lediglich in fragmentierter Form. Der Mond ist für Borer Sinnbild eines toten Planeten. In der hier gezeigten Form hat er sich bereits in seine Bestandteile aufgelöst. Seine durch Menschen-

hand wieder zusammengesetzten Einzelteile werden als Wandrelief zur Schau gestellt. Die Spalten zwischen den einzelnen Fragmenten erinnern an sich im Verfall befindliche Haut oder an durch Klimawandel sowie Dürre völlig ausgetrocknete und aufgebrochene Erd- und Lehmböden. Auch hier hat Borer den realen Vorgang der Austrocknung per Simulation am Computer nachvollzogen. In seiner rekonstruierten Form dient das Fragment der Wissenschaft als forensisches Forschungsobjekt, dessen Zerstörung retrospektiv mit derselben rationalen Akribie untersucht wird wie die Trümmer eines Flugzeugwracks. Beide eint der Wunsch, retrospektiv zu verstehen, ob Mensch oder Technik Schuld am Desaster trägt. ◀



Aussenansicht der Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G an der Spitalstrasse 18

Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G

Spitalstrasse 18, Basel | www.kbhg.ch | +41 61 262 01 66

Öffnungszeiten | Opening Hours
Während der Ausstellungen | during
the exhibition

Täglich (ausser Dienstag) 11–18 h
Daily (except Tuesday) 11 am–6 pm

Während Art Basel | During Art Basel
13.–19.06.2022 | Täglich von 10 h–20 h
13.–19.06.2022 | Daily from 10 am–20 pm

Führungen | Guided Tours

Informationen zu Führungen und
Rahmenprogramm unter:
kbhg.ch/News&Events
Information on guided tours and public
program at: kbhg.ch/News&Events

Eintritt frei | Free entry

Sleeping with the Gods | Bis 10. Juli 2022

Carlo Borers raumfüllende Installationen bestehen aus eigens für die
Ausstellung entworfenen und in einem hochkomplexen Verfahren angefertigten
Plastiken aus poliertem Edelstahl. Visualisiert wird durch die mittels
Computer-Aided Design erschaffenen Kunstkörper der Zusammenhang
von Bevölkerungswachstum und Artensterben.

► Aktuelle Ausstellung siehe Seite 24–25